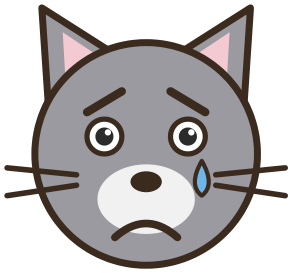


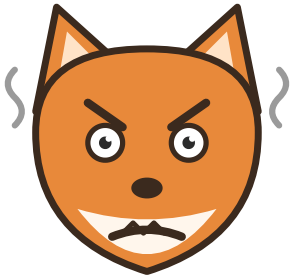
FROH

skills-king.ch



TRAURIG

skills-king.ch



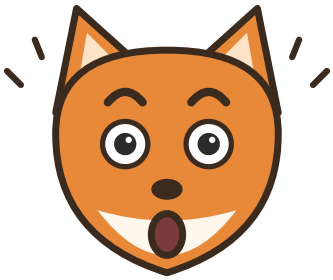
WÜTEND

skills-king.ch



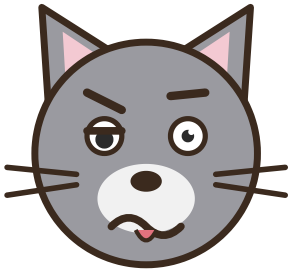
ÄNGSTLICH

skills-king.ch



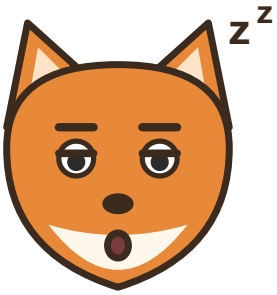
ÜBERRASCHT

skills-king.ch



ANGEEKELT

skills-king.ch



MÜDE

skills-king.ch



STOLZ

skills-king.ch

skills-king.ch

skills-king.ch

skills-king.ch

skills-king.ch

Anleitung zu den Gefühlskarten

Karten einführen

Die Karten zuerst gemeinsam anschauen: Welche Wörter sind bekannt, welche neu? Für den Anfang reichen vier Karten, bei Gefühlskarten zum Beispiel froh, traurig, wütend und ängstlich.

Gefühle werden nur benannt, nicht bewertet. Kein Gefühl ist falsch, und niemand muss erklären, warum eine Karte gerade passt.

Die Auswahl klein halten: Lieber aus wenigen Karten wählen als aus dem ganzen Set. Eine Karte des Tages, morgens oder abends, ist ein guter Einstieg.

Spielideen

- Gesicht nachmachen: Eine Karte ziehen und das Gesicht darauf nachmachen, die anderen raten das Gefühl.
- Karte zum Bilderbuch: Beim Vorlesen die Karte hinlegen, die zur Figur passt. Woran merkt man das an der Figur?
- Morgenkreis: Alle legen reihum die Karte in die Mitte, die gerade passt. Niemand muss erklären, warum.

Drucken und Laminieren

Im Druckdialog die Skalierung auf 100 % stellen und die Ränder auf «keine» oder «minimal», sonst stimmen die Masse nicht. Die Messlinie unten zeigt, ob es gepasst hat.

Papier mit 160 bis 200 g/m² trägt die Karten gut. Für häufigen Gebrauch erst schneiden, dann laminieren (Folie 80 bis 125 µm), so bleiben die Ränder dicht.

Zuerst einen Bogen zur Probe drucken und die Tinte trocknen lassen, bevor der ganze Stapel kommt. Für einen Klassensatz im Druckdialog «Kopien» auf die Anzahl Personen setzen.



Diese Linie ist 100 mm lang. Kürzer? Im Druckdialog Skalierung 100 % wählen.

Karten von skills-king.ch/gefuehlskarten. Frei für Unterricht, Therapie, Praxis und zu Hause, nicht zum Weiterverkauf. Ein Werkzeug zum Benennen, kein Test.

Wenn es jemandem nicht gut geht: Dargebotene Hand 143, Pro Juventute 147 (Kinder und Jugendliche), Notruf 144.